Guggemuusig Claraschnoogge Basel

Ausgabe Sommer/Herbst
2017 | Nr.53

MOSKITO

NEUMITGLIEDER
Seite 12

AARE-TUBING
Seite 16

BINNINGEN
Seite 20

WIR GRATULIEREN GINO SCUDERI ZUM

INHALTSVERZEICHNIS

4 AADIE SCHNOOGGETANGGSTELL

5 AUFTRITT ERLE-SCHITTLETE

6 THE SCHNOOGGE-RACE 2017

12 UNSERE NEUMITGLIEDER

16 AARE-TUBING

20 BINNINGEN

22 JASS-OOBE

Impressum

Redaktionsteam:

Mladen Jonic	Redaktion, Layout
Alexander Senft	Redaktion, Inserate
Daniel Hosch	Redaktion, Korrekturen

Redaktionsadresse:

Guggemuusig Claraschnoogge
Redaktion MOSKITO
Postfach
CH - 4005 Basel
moskito@claraschnoogge.ch

Inseratepreise

Dreimaliges Erscheinen (1 Vereinsjahr)

1/1 Umschlagseite farbig	Fr.280.-
1/1 Innenseite schwarz/weiss	Fr.210.-
1/2 Innenseite schwarz/weiss	Fr.160.-
1/4 Innenseite schwarz/weiss	Fr.110.-

Einmaliges Erscheinen (Veranstaltung)

1/1 Umschlagseite farbig	Fr.100.-

VORWORT

Mitte dieses Jahres hat sich unsere MOSKITO Redakteurin leider dazu entschieden, die Flügel weiter auszustrecken und die Basler Fasnacht in Zukunft bei einer anderen Gugge mitzuerleben.

In diesem Sinne möchte ich mich im Namen des MOSKITO Teams für die geleistete Arbeit herzlich bedanken und wünsche ihr viel Freude in der neuen Gugge.

Nun zu mir... Wer mich noch nicht kennt, mein Name ist Mladen Jonic, ich bin 45 Jahre jung, Informatiker und seit nun bald 12 Jahren bei den Claraschnoogge (Schlagzeug).

Ich habe das ehrenvolle Amt des MOSKITO Redaktors übernommen und werde versuchen, diese neue Herausforderung mit viel Hingabe zu meistern.

KORREKTUR

Eine meiner ersten Tätigkeiten ist bekanntzugeben, dass sich in der letzten Ausgabe Nr.52 trotz gründlicher Kontrolle, zwei Fehler eingeschlichen haben.

Zum einen im Bericht „Aadie Schnooggetanggstell" (Seite 4) und „Neumitglied Eveline Häsler - ... so kam ich zu den Claraschnoogge" (Seite 12).

Wir entschuldigen uns für diese Fehler und stellen die Artikel in dieser Ausgabe richtig.

...no es Wort vom Obmaa

Wahnsinn, wie schnell die Zeit vorüber geht. Erst noch habe ich im Mai mein erstes Vorwort als Obmaa für den MOSKITO geschrieben und nun steht die Herbschtmäss wieder vor der Türe. Herbschtmäss? Uff... bald ist schon wieder Weihnachten. Muss ich mir bereits Gedanken machen über Geschenke? Was für einen Baum werden wir kaufen? Uff... danach folgt bereits Silvester und das neue Jahr steht vor der Türe.

Bevor es aber soweit ist, steht nun unser alljährliches Probeweekend vor der Türe. In luftiger Höhe auf dem Brunnersberg. Wie immer. Mit einer prächtigen Aussicht auf die Jurakette und die Alpen. Ich freue mich auf die neuen Stückli und auf lustige Stunden mit lauter wunderbaren Menschen um mich herum. Ganz besonders heisse ich all jene Mitglieder auf dem Berg willkommen, die zum ersten Mal dabei sind. Ich verspreche euch, es wird ein tolles Erlebnis.

Bereits eine Woche später sind alle wieder im Einsatz am Glaibasler Källerabstig. Wir freuen uns auf euren Besuch in unsrem Keller. Es gibt wie immer öppis Feyns zem Sirpfle und öppis Guets in Maage.

Allen Schnoogge, allen Passiven und Freunden, allen Angehörigen wünsche ich einen wunderschönen Herbst! Geniesst ihn!

AADIE SCHNOOGGETANGGSTELL

Anno 2009, noo mee als 4 Joorzäänt aggtivem Fasnachtmache hänn dr Daniel und ych dänggt, mir kennte d Claraschnoogge, wo unsere Flo syt ainiger Zyt drbyy isch, uff dr Määntigsroute zemme Apéro yylaade. So isch d Schnooggetanggstell entstande.

In däm Joor het sy also zem nyynte Mool stattgfunde. Dr Petrus het s das Joor gar nit guet gmaint mit ys! Guet – fir d Baustell vor em Huus isch är nit verantwortlig gsii, aber s Wätter... himmeltruurig!

D Brigitte, wo mir syt vyyle Joor allewyyl hilfryych zer Syte gstande isch, het mr das Joor dr Toni gschiggt, als Stellverträttig. Sii sälber isch kurz vor dr Fasnacht bi-n-ere Evakuierigsiebig mit samt ere Matratze d Stääge aabe gsääglet! Resultat: Dr Schaiche in ere Art Gips und absoluts Fasnachtsverbott!

Dr Toni isch e wiirdigi Verträttig gsii, het mr zämme mit dr Denise ghulfe, dä sauschwäär Feschtbangg uf d Strooss uuse z schleppe, Plakaat uffzhängge, Fläsche uffzstelle, Kaffi Luz baraat z mache, Assbaars aamächelig z presentiere und denn d Tanggstell z bewache, bis d Schnoogge am Horizont uffdaucht sinn.

Sy hänn ys mit em „Run" begriesst und dr Major het e fascht ändloosi Verbeugig gmacht. Y bii seer griert gsii und ha my riisig gfrait!

Fiir mii isch das jetzt genau dr richtig Momänt gsii zem Uffheere. Au ych wird nit jünger und ha dänggt, y mach Blatz fiir neyi Idee und frischi Kreft. Wär waiss...

An däre Stell mecht y alle, wo mii in däne Joor unterstitzt hänn, härzlig danggscheen saage!!! Elai wär s nit meeglig gsii! Und jetz frai y my uff die näggschti Fasnacht, wo ny d Schnoogge an verschiidene Ort wiider darf heere!

Annemarie

Colombo Hirschi AG
Blas- und Schlaginstrumente
Verkauf Reparaturen Zubehör Noten
www.musik-colombo.ch
info@musik-colombo.ch

Hardstrasse 29
4133 Pratteln
Tel. 061 821 07 70
Fax 061 821 07 80
Montag geschlossen

AUFTRITT ERLE-SCHITTLETE

Quelle: YouTube

Am 23. Juni 2017 hatten die Schnoogge den „Erle-Schittlete"- Auftritt in den Langen Erlen. Treffpunkt war um 20:00 Uhr auf dem Parkplatz. Erwähnenswert ist, dass bereit ein grosser Teil der Schnoogge vorher da war, um die vorherigen Guggen spielen zu hören.

Als wir alle Schnoogge beisammen hatten, liefen wir vom Parkplatz der Langen Erlen zur Bühne. Bei einigen spürte man eine leichte Nervosität, andere konnten es kaum erwarten, endlich losspielen zu dürfen. Der Schlag auf der einen Seite der Bühne und die restliche Gugge auf der anderen Seite. Nach Ankündigung war es soweit.

Major voraus, Gugge nach. Spielend liefen wir also auf die Bühne. Da wir bereits vor dem Auftritt besprochen hatten, wie wir uns aufstellen möchten, gab es weder Chaos noch Verwirrung auf der Bühne. Genau eine halbe Stunde haben wir in der glühenden Hitze gespielt. Das Publikum schien mit uns zufrieden zu sein. Nach befriedigendem Applaus verliessen wir, natürlich wieder spielend, die Bühne und beendeten unseren Auftritt.

Nach dem geglückten Auftritt waren wir nun aus unserer „Pflicht" entlassen. Nachdem wir unsere Instrumente versorgen durften, ging es zum Essensstand bzw. Getränkestand. Angeboten wurden natürlich Bier, Süssgetränke etc. und auch Diverses zum Essen. Nach der letzten Gugge machten sich dann auch noch die letzten Schnoogge auf den Heimweg. Ausser ein paar Einzelnen, die noch „Durst" hatten.

Enya

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Unsere Dienstleistungen, unsere Getränke und Biermarken – Ihr Genuss!

Heineken
Switzerland
Sharing pleasure responsibly.
Heineken Switzerland Depot Basel
Sternenfeldstrasse 18, 4127 Birsfelden, Tel. 061 377 97 97

THE SCHNOOGGE-RACE 2017

Am Sunntig, 18.06.17, sin d Schnoogge uf Sundgau (Frankriich) go Go-Kart fahre. Mit drbi sin gsi:

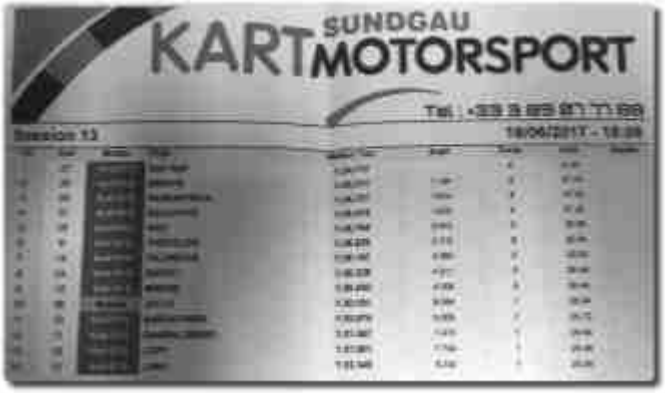
Abel, Sarah, Piero, Steffi, Michelle, Rafi, Ramon, Markus, Aline, Dome.

Fanclub:
Monika, Dominique, Enya, Nadia, Karin, Flo

Es isch e mega hammer tolle und luschtige Nomidag/Obe gsi.
Mir sin zwei mol 11 Minute gfahre. Es isch dört bizz anderscht gsi als in Rhyfälde, wo mir sunscht gange sin, aber es isch au geil gsi.

Es het kei Unfall gee, niemerts isch verletzt oder sunscht öbis worde, es sin immer alli gsund und heil durchs Ziel ko. Das isch in erschter Linie s Wichtigschte und denn natürlich dr Spassfaktor hoch 100.

Zu dr Ranglischte kani leider nit viel sage, will mir uns händ miesse miteme Spitzname amälde und ich weiss bim beschte Wille nüm, wär wär isch...



Nachem Kart fahre simer no gsi go Znacht ässe. Leider han ich nit mit könne, ich glaub sie sind uf Rynach ins New York... Sodeli, das wärs au scho vo minere Syte. Meh hani leider nit...

FAZIT: ES ISCH E HAMMER KART-DAAG GSI MIT TOLLE FRÜNDE UND ES HET SPASS GMACHT. WIE LETSCHT JOOR AU. E REVANCHE GITS DENN NOMOL... TSCHAU ZÄMME

Euri Miischi

SCHNOOGGE-GFLÜSCHTER

"S Esti und d Simi händ öbis zämme..."

D Tabitha froggt dr Ramon: „...Häsch mr e Sprutz vo dim Ding...?"

Dr Ramon sait: „...Dä hät in mi Schue gsprützt..."

SCHNOOGGERÄTSEL – VORNÄME

Doo verstegge sich d Vornäme vo de Schnoogge.

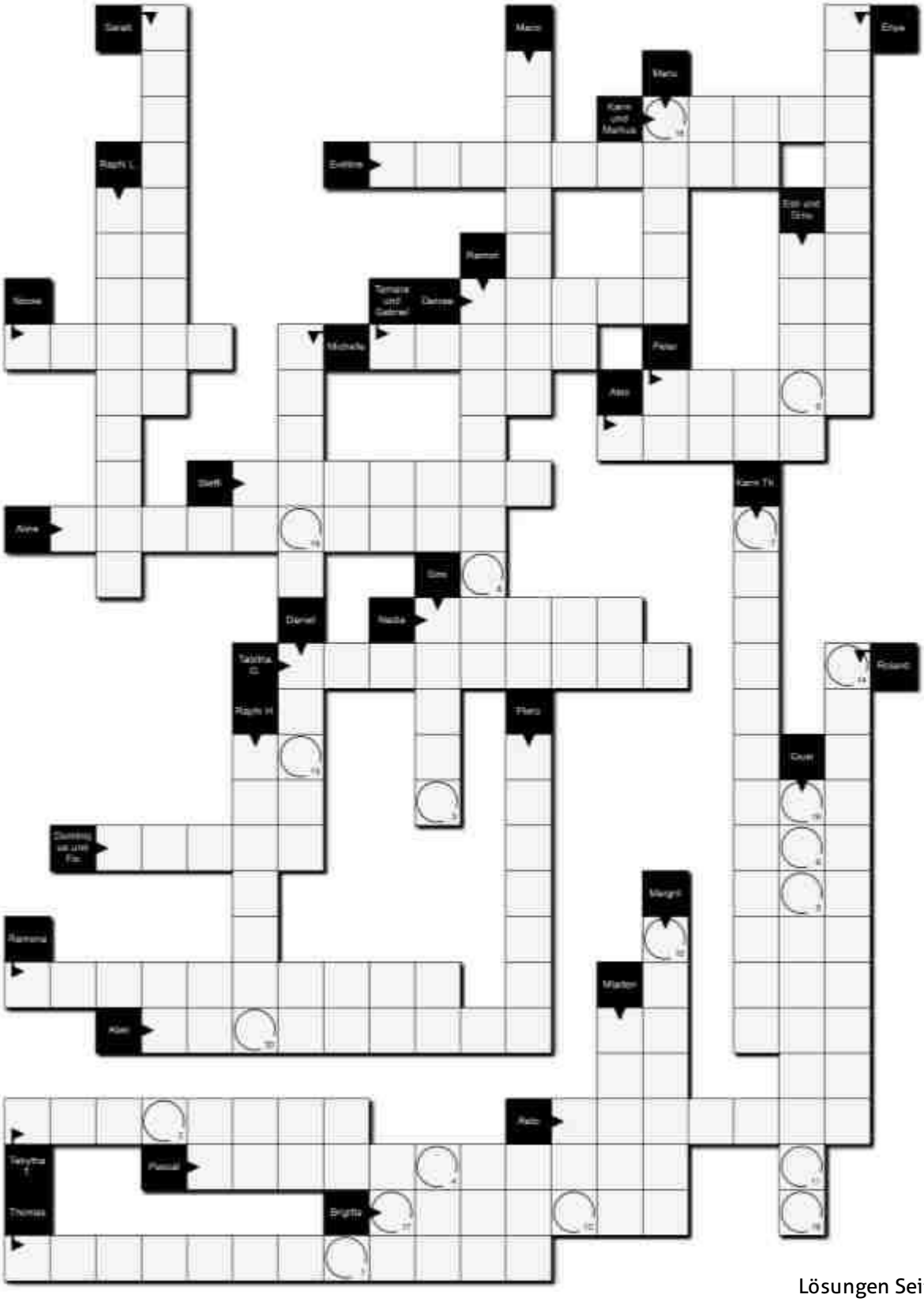
T	S	M	A	R	I	O	D	M	A	R	G	R	I	T	M	O	M
T	T	E	Q	H	V	B	L	C	R	A	P	H	A	E	L	Y	L
A	E	R	A	L	I	N	E	K	A	R	I	N	J	B	Q	N	A
B	F	A	N	A	D	I	A	T	A	M	A	R	A	H	A	I	D
I	F	M	P	K	Q	R	A	P	H	I	G	I	N	O	M	X	E
T	I	O	P	A	S	C	A	L	O	N	G	I	U	S	I	S	N
H	Y	N	B	R	I	G	I	T	T	A	A	A	F	P	B	D	P
A	D	O	M	I	N	I	Q	U	E	S	B	T	L	I	P	U	V
K	X	U	I	N	L	T	R	T	R	I	R	L	O	E	-	Y	A
M	V	K	Q	X	J	H	A	A	O	M	I	S	R	R	G	V	Y
A	M	E	N	Y	A	O	M	B	L	I	E	O	I	O	K	M	G
R	A	N	E	D	G	M	O	Y	A	Y	L	A	A	N	T	I	G
K	N	I	V	E	T	A	N	T	N	Y	A	V	N	P	S	C	J
U	U	C	E	N	K	S	A	H	D	P	B	G	E	E	A	H	F
S	R	O	L	I	O	S	Y	A	D	Q	E	O	S	T	R	E	Y
T	D	L	I	S	D	A	N	I	E	L	L	B	T	E	A	L	A
R	J	E	N	E	A	L	E	X	R	E	T	O	I	R	H	L	Y
V	V	A	E	K	P	E	Y	T	V	S	F	H	-	E	M	E	A

Folgende Wörter werden gesucht:

Mario, Margrit, Tabitha, Steffi, Ramon, Raphael, Aline, Karin, Nadia, Tamara, Raphi, Karin, Gino, Mladen, Pascal, Brigitta, Giusi, Dominique, Florian, Piero, Gabriel, Abel, Simi, Roland, Tabytha, Ramona, Thomas, Enya, Markus, Manu, Nicole, Eveline, Denise, Daniel, Alex, Reto, Esti, Peter, Sarah, Michelle

SCHNOOGGERÄTSEL – DEHAIM

Doo sin d Schnoogge dehaim.



Lösungen Seite 24

Lösungstext:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

D EXPLOSION

Es isch am Fasnachtszyschtig in de erschte Morgestunde gsii, wo am Heubärg drei Pfyffer dr letschti Värs vom Tango gspiilt hänn. „Zyt, ass y langsam ins Bett kumm", het dr Fabian dänggt. „Morn isch au no e Daag."

Lang het är sich uff die Fasnacht gfrait gha, und es isch gar nit sicher gsii, ob är wiider fit isch. Är het vor ainiger Zyt e Gneioperation gha und het lenger als erwartet miesse mit Stögg laufe. Aber genau rächtzyttig uff d Fasnacht het em dr Doggter grien Liecht gää: „Gänn Sy aber e bitz Sorg und ibertryybe Sy s nit!" het är iim no uff dr Wääg gää.

Jetz isch s fascht gsii wie friener, numme d Glasschärbe, wo under de Räppli gläage sinn, hänn iim e bitz Mie gmacht. An dr Lyss hänn sich die drei Frind verabschiidet und jeede isch haimeszue gange.

Wo dr Fabian dehai uff s Kaanebee gsässe isch, het är no schnäll im „Facebook" gluegt, ob epper eppis Wichtigs „postet" het. Aber die Maischte sinn woorschyyns scho am Schloofe.

Do kunnt uffs Mool e „breaking new" yyne: In Brattele het s in ere Chemiefabrigg e Explosion gää. Mee het me noonig gwisst. Nadyyrlig het s jeedi Mängi Läserreporter ghaa, wo scho ganz genau gwisst hänn, was bassiert isch. Und d Kommentarspalte isch bald au scho voll gsii vo Wichtigtuer.

Loogisch, isch em Fabian „Schwyzerhalle 1986" in Sinn koo. Är isch dert zwar no e Buscheli gsii, aber sy Mamme het iim mee als aimool verzellt, wie sy denn Angscht gha hänn! Me haig doozmool nimm uuse derfe, haig miesse d Fänschter zuemache und Radio loose. Aber erscht, wo dr ganzi Rhy rot gfärbt gsii syyg, haige d Lyt gmerggt, ass es ärnscht isch.

Inzwische isch im „20 Minute" e „Update" koo und em Fabian sinn dausig Gedangge dur dr Kopf: Was isch, wenn das wiider so giftig isch? In weeli Richtig goot dr Wind hitte? Wisse syni Pfyfferkolleege ächt scho eppis drvoo? Wird d Fasnacht ächt abbroche? Goot so eppis iberhaupt?

Yyskalt isch es iim dr Rugge aabegloffe und s het en richtig gschittlet.

Vorsichtshalber het är d Rollläade aabegloo und isch ins Bett gange.

Aber vo Schloofe isch kai Reed gsii. Syni Gedangge hänn kraist um d Froog: Was sinn d Folge vo däm Unfall?

Iirgendwenn mues är doch in e unrueige Schloof gfalle sy, denn uffs Mool het är sy Natel gheert vibriere.

HILTENSPERGER
LUFT & KLIMATECHNIK

ein prima Klima

4102 Binningen
Tel 061 421 55 56
Fax 061 421 55 57

info@hiltensperger.ch
www.hiltensperger.ch

● Klimageräte ● Befeuchtung ● Entfeuchtung ● Luftreinigung

E Sms vo syner Mamme: „Hesch s glääse?" - „Joo, schlimm, gäll!" - „Aber zem Gligg hänn sy Entwarnig gää!" het sy no gschriibe.

„Y ha scho Angscht gha, me derf nimm uff d Strooss, wie doozmool, waisch! Und du hesch di jo soo uff die Fasnacht gfrait! Also: Due s gniesse!" Drhinder het sy no ne Smiley mit eme Schmützli gsetzt.

„Jee, s Mammi", het dr Fabian dänggt, "sy dänggt scho immer an die andere! Y mues ere wiider emool saage, ass y sy gärn haa!"

Erscht jetz het är in e diefe, draumloose Schloof gfunde. Am elfi het dr Wegger gschällt und dr Fabian het sich danggbar baraat gmacht fiir e wytere, wunderscheene Fasnachtsdaag.

Räggelibäärti

HEUTE SCHON GELACHT?

Stimmungsspruch:

Meine Stimmung schwankt im Moment zwischen Axt und Benzin.

Brokkoli: Komisch, ich sehe aus wie ein Baum.
Pilz: Ich sehe aus wie ein Regenschirm.
Walnuss: Wow, ich sehe aus wie ein Gehirn.
Banane: Können wir bitte das Thema wechseln

Montagsspruch, wenn jemand fragt, wie das Wochenende war:

Wie war dein Wochenende?
Antwort: Hell, Dunkel, Hell, Dunkel, Montag!

Unsere Neumitglieder

Eveline Häsler
Vortrab

1. Deine erste Fasnachtserinnerung?

„Das war in Bern mit meiner Schwester als Cats verkleidet."

2. Was hast du bisher schon als aktive Fasnächtlerin erlebt?

„Dies war meine erste aktive Fasnacht in Basel.„

3. Du bist ein Fan von...

„Schottland, mir gefallen dort die Gegend und die Highlands."

4. Wie sehen deine Tage respektiv Abende aus?

„Nach der Arbeit bin ich gerne zu Hause und lasse den Abend ausklingen, ob vor dem Fernseher oder auf unserer Terrasse mit meinem Schatz."

5. Zum letzten Mal so herzhaft gelacht habe ich...

„Wo ich mit der Larve zu Hause geübt habe zu laufen."

6. Wie geht dein Morgenritual?

„Aufstehen, meinen lieben Kater Sammy füttern, Kaffee trinken, Duschen und bereit machen für zur Arbeit."

7. Wie wichtig ist für dich Ordnung und Sauberkeit zu Hause?

„Es ist mir wichtig, ich kann aber auch mal ein Auge zudrücken."

9. Mit welcher Comicfigur würdest du dich am ehesten vergleichen?

„Mit dem Hasen Hoppel/Klopfer, von meinem Namen her, und weil ich auch gerne im Wald bin."

SO KAM ICH ZU DEN CLARASCHNOOGGE...

Ig bi zu de Schnoogge cho als Passivmitglied dür d Karin Galliker. Denn Guuggemusig ha ig immer gärn ghört.
Und letscht Jahr ha ig uf dr Homepage gseh, dass dir e Vortrab suechet u de ha ig mi gmäudet, und jetzt bi ig bi euch...

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, euch bei uns ganz herzlich willkommen zu heissen und wünschen euch, dass es euch nie langweilig wird. Ihr sollt tolle Erlebnisse, viel Freude, lustige Momente und viel Erfolg haben.

Joy Vogler
Vortrab

SO KAM ICH ZU DEN CLARASCHNOOGGE...

Durch meinen Vater (Roland).
Als er und meine Mutter letzten Herbst aus den Ferien nach Hause gekommen sind, erzählten sie von ihren Ferien und über die Bekanntschaft mit Brigitta. Er wollte schon lange wieder Fasnacht machen, und so erzählte er mir kurz vor der letzten Fasnacht von den Claraschnoogge.
Als er mir dann immer wieder vorgeschwärmt hat, wie toll es sei, wollte ich auch unbedingt beitreten.
So kam es, dass wir dann meine Mutter davon überzeugen konnten und ich vor ein paar Wochen endlich unterschreiben durfte.

1. Deine erste Fasnachtserinnerung?

„Ich kann mich gar nicht mehr so richtig erinnern. Nur noch daran, dass meine Grossmutter immer schöne Kostüme für meine Schwester und mich genäht hat."

2. Was hast du bisher schon als aktive Fasnächtlerin erlebt?

„Leider noch nichts, darum freue ich mich umso mehr auf die kommende Fasnacht und kann es kaum erwarten. „

3. Du bist ein Fan von...

„HC Davos, FC Basel, Snowboarden, Fasnacht ."

4. Wie sehen deine Tage respektiv Abende aus?

„Montag bis Mittwoch muss ich arbeiten und Donnerstag und Freitag verbringe ich meinen Tag an der Schule. Am Abend koche und esse ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Lehrlingsheim zusammen und unternehme etwas mit ihnen."

5. Zum letzten Mal so herzhaft gelacht habe ich...

„Ich lache immer und überall, aber ich glaube, das letzte Mal so richtig gelacht habe ich mit Kollegen im Lehrlingsheim, als wir gemeinsam gekocht und Fussball geschaut haben."

6. Wie geht dein Morgenritual?

„Aufstehen - Duschen - mich über die dreckige Küche aufregen, die meine Wohnungsgenossinnen einmal mehr nicht geputzt haben - meinen Kaffee trinken und je nach dem etwas Kleines essen - entweder zur Arbeit oder in die Schule gehen."

7. Wie wichtig ist für dich Ordnung und Sauberkeit zu Hause?

„Sehr wichtig, auch wenn es auf den ersten Blick, wenn man mein Zimmer betritt, nicht so aussieht..."

9. Mit welcher Comicfigur würdest du dich am ehesten vergleichen?

„Eigentlich kann man mich mit gar niemandem vergleichen. Aber ich würde sagen, am ehesten mit Garfield. Faul und verfressen ;) ."

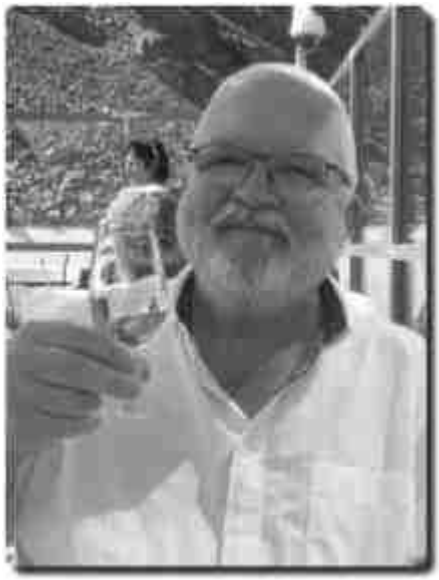
CHEFKOCH DANIEL EMPFIEHLT...

Rindfleisch mit grünen Peperoni (oder schwarzen Pilzen) ein chinesisches Rezept

Als Fortsetzung zu den letzten beiden MOSKITOs präsentiere ich hier eine dritte Speise, die parallel zum „Huhn mit Mandeln" und zum „Gebackenen Fisch in süss-saurer Sauce" serviert werden könnte. Wiederum erleichtert es das Kochen sehr, wenn alle Zutaten vor Beginn des Kochens bereit liegen! Der eigentliche Kochvorgang ist auch diesmal sehr kurz. Es ist die Vorbereitung, die Zeit braucht!

Dazu wird ebenfalls wieder Reis serviert, z.B. ein Basmati. Er schmeckt sehr gut und lässt sich dabei auch leichter mit den Stäbchen essen als beispielsweise ein körniger Reis.

Für den MOSKITO-Leser, der die Ausgaben 51 bzw. 52 nicht gelesen hat, nochmals die Bemerkung zu den Mengenangaben: Die Frage ist nicht exakt zu beantworten, denn China kocht nicht nur mit exotischem Reiz, es hat auch sehr kunstvoll-vielgestaltige Speisegewohnheiten entwickelt. Dazu gehört nun, dass ein einziger Hauptgang, dazu bestimmt, den Haupthunger zu stillen, unbekannt ist.



Vielmehr bilden die Speisen, ausser den Suppen und Süssspeisen, stets nur Beigerichte zum Reis, und es stehen davon, auch bei einer bescheidenen Mahlzeit, wenigstens 3 bis 4 zu beliebiger Auswahl auf dem Tisch.

Zutaten

500 g Rindfleisch (Huft oder Filet), in dünne Streifen geschnitten (geschnetzelt)
12 Champignons, gekocht, in Streifen geschnitten
1 Lauch, in 3-4 cm lange Streifen geschnitten
3 dünne Scheiben Ingwer
½ Knoblauchzehe, feingehackt
1 Teelöffel chinesischer Reiswein oder Sherry
1 grüne Peperoni, in Streifen geschnitten
1 Liter Öl

Marinade für das Fleisch

¼ Teelöffel Natron
1 Prise Salz
¼ Teelöffel Streuwürze
½ Teelöffel Ingwersaft
½ Teelöffel chinesischer Reiswein oder Sherry
1 Teelöffel dunkle Soja-Sauce
1-1½ Esslöffel Maisstärke
8-9 Esslöffel Wasser
2-3 Esslöffel Öl
¼ Teelöffel weisser Essig

Zutaten für die Sauce

1 Esslöffel Austernsauce
½ Teelöffel dunkle Soja-Sauce
je 1 Prise Salz, Zucker
einige Tropfen Sesamöl
½ Esslöffel Bouillon
1 Teelöffel Maisstärke, mit wenig kaltem Wasser angerührt
¼ Teelöffel Streuwürze

Zubereitung

Das Fleisch mit den Marinade-Zutaten, ausgenommen Wasser, Öl und Essig, gut vermischen. Das Wasser zufügen und so lange einarbeiten, bis es vom Fleisch aufgesaugt ist. Dasselbe mit dem Öl wiederholen. Essig beifügen. (Statt Natron kann auch Backpulver verwendet werden. Dann ist kein Essig beizufügen.)

Die Saucen-Zutaten mischen. Stehen lassen.

1 Esslöffel Öl erhitzen. Die Peperoni beifügen. 15 Sekunden dünsten. Stehen lassen.

Das Öl erhitzen. Fleisch hineingeben. Unter ständigem Rühren 15 Sekunden schwimmend backen. Herausnehmen. Abtropfen lassen.

1 Esslöffel Öl erhitzen. Nacheinander Knoblauch, Lauch, Ingwer und Fleisch beifügen. Den Wein darüber träufeln. Die Sauce, Pilze, Peperoni und noch ½ Teelöffel Öl zufügen. Gut verrühren und heiss servieren.

胃口好

(E Guete)

wünscht euch Daniel

AARE-TUBING

Am 27. August 2017 war es endlich soweit. Das seit ca vier Jahren geplante und immer wieder verschobene (schlechtes Wetter, Wasserstand nicht OK) AARE-TUBING hatte nach mehrtägigem Zittern, ob das Wetter noch gut bleibt, stattgefunden.

Am Sonntag gegen 08:00 Uhr sind Manuela (meine Frau) und ich Richtung Bern-Münsingen losgefahren um gegen 09:15 Uhr Eveline Häsler und Markus Meier beim Grillplatz zu treffen, wo wir die Getränke und Eveline und Markus das Essen (Salate, selbstgemachen Zopf, Chips, Saucen, Dessert,) ausluden.

Dies, damit dann gegen Mittag, wenn wir mit den Tubes und Kajaks ankommen, nur noch das selber mitgebrachte Grillgut auf den Grill geschmissen werden muss.

An dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön an Eveline und Markus für die Hilfe und das feine „z Mittag".

Danach fuhren ich und Manuela nach Bern-Eichholz, um die anderen Teilnehmer abzuholen.

Dabei waren noch Ramon, Piero, Rafi, Tabitha und Abel.

Nachdem alles umgeladen wurde, fuhren wir Richtung Uttigen, wo wir dann gegen 11:30 Uhr die Tubes und das Kajak abholen konnten.

Zur selben Zeit fuhr Manuela wieder mit dem Auto zurück, um den anderen beiden bei der Grillstelle zu helfen, diese frei zu halten.

Man weiss ja nie... plötzlich kommt da eine 20 Köpfige Familie oder Gruppe und schon ist alles besetzt.

„...Autsch...", „...Eia...", „...Aua...", „...Mist..." usw.

Tja... Ich schrieb ja extra noch... „Badeschlappen oder alte Turnschuhe mitnehmen".

Als wir nach ca. 10 Minuten an der Aare ankamen, ging es nicht lange und die ersten waren schon drin...

So liessen wir uns ca. 1 1/2 Stunden die Aare runter treiben, bis wir dann endlich am Grillplatz ankamen.

Das war auch nicht so ohne... Fast hätten die einen den Ausstieg verpasst...

Nachdem aber alles bestens geklappt hatte und alle hungrig am Tisch sassen oder sich am Feuer

aufwärmten, waren alle der gleichen Meinung:

„E glatti Sach.....".

So gegen 15:30 Uhr machten wir uns dann wieder auf den Weg und liessen uns gaaaaanz gemütlich wieder die Aare herunter treiben.

Plötzlich... Was war denn das...? Bei einer Flussgabelung stand in der Mitte ein Schild „Bier zu verkaufen"... und schwupps... die einen machten ne Wende und paddelten dort hin. Da gab es aber noch die einen oder anderen, die da doch mehr mit der Strömung zu kämpfen hatten (danke fürs Hinziehen).
Nach dem sich die meisten ein Bier geholt hatten,

ging die Flussfahrt gemütlich und ohne Zwischenfälle weiter Richtung Bern-Eichholz, wo wir dann müde aber zufrieden die Tubes und das Kajak abgeben konnten.

Nach einem letzte Kaffee oder Cola auf dem Camping Eichholz, machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Wahrscheinlich wird es nächstes Jahr wieder organisiert.

Mladen

NES

BINNINGEN

11. "uuse stuelete" und offizielli Eröffnig vom Restaurant La Lentille

Am Samschtig, 2. Septämber, hämmer uns alli wasserfescht agleggt und hän uns pünggtlig am ais zmidaag in Binnige ufm Kroneplatz troffe. Es het zwei Gründ gha, werum ass mer in däm Schiffwätter s Huus verloh hän. Zum einte het in Binnige d "uuse stuelete" statt gfunde und zum andere hän d Monika und dr Markus Studer, wo s Restaurant La Lentille füehre, ihri offizielli Eröffnig gha.

Als Erschts simmer vom Kroneplatz us, wommer igstande sin, ungefähr 50 Meter gloffe zum erschte Uftritt bi dr Papeterie Schwarz. S Fränzi Schwarz, e ehemoligs Aktivmitglied vo de Schnoogge, het e riese Freud gha, ass mer zu ihre ko sin go spiele. Es het effektiv in däm Momänt e so grägnet, assmer alli meh oder weniger vo obe bis unde nass gsi sind. Als Danggschön hämmer denn eppis z sirpfle bikoo und hän denn gsteerggt dr Abstieg könne in Agriff nä. Mer bedangge uns ganz härzlich bi dr Fränzi Schwarz und ihrem Team für die tolli Bewirtig.

Nochdäm ass mer spielend d Hauptstrooss in Binnige durab gloffe sin, hämmer unsere zweite musikalische Halt gmacht bim Restaurant La Lentille. Au dört hämmer unser Könne zeigt und hän die awäsende Gescht könne begeischtere. Siehe da, d Sunne het sich au no zeigt. Liggt das ächt an uns? Drnoo simmer ussgiebig verpflägt worde vo dr Familie Studer. Es isch wie allewyl heerlig gsi.

Mer möchte uns natürlich au bi dr Monika und em Markus Studer und em ganze Team, wo sich hervorragend um unser Wohl kümmeret het, bedangge. Ebefalls möchte mers nid unterloh, fürs neue Restaurant alles Gueti für d Zuekunft zwünsche.

Flo

la lentille
Café-Restaurant

Monika und Markus Studer
Hauptstrasse 55 · 4102 Binningen
Tel. +41 61 423 09 30
chef@intergga.ch · restaurant-lalentille.ch

Montag bis Freitag 08⁰⁰ bis 23⁰⁰
Samstag 09⁰⁰ bis 17⁰⁰
Sonntag Geschlossen

Quelle: Binninger Anzeiger

JASS-OOBE

Wie jedes Jahr stand der Jassabend wieder vor der Tür. Für mich, als neue Passivbetreuerin, eine neue Herausforderung, weil ich selber keine Ahnung vom Jassen habe.

Für dieses kleinere Manko von mir durfte ich auf die Unterstützung von Esti zählen, die mir tatkräftig am Abend unter die Arme griff, den Jassern die Regeln bzw. den Ablauf zu erklären.

Wie jedes Jahr wurden am Nachmittag fleissig Brote geschmiert... Hier ein riesen Dank an Manu, die mich auch sehr unterstützte mit Punkte eintragen etc.

Für mich war es ein sehr toller und interessanter Jassabend und ich freu mich auf den nächsten. Ich danke allen für die Hilfe und den zahlreichen Jassern fürs Mitmachen.

Eure Passivbetreuerin *Nicole*

Rang	Name	Punkte
1	Rosie Gisin	5'308
2	Bea Winkler	5'163
3	Pia Messerli	5'063
4	Daniela Seiler	4'946
5	Gino Scuderi	4'923
6	Sabrina Vögelin	4'852
7	Susi Müller	4'850
8	Patrizia Damin	4'764
9	Mladen Jonic	4'736
10	Peter Meyer	4'670
11	Mona Roth	4'627
12	Roland Näf	4'564
13	Kathrin Weber	4'299
14	Michel Jan	4'290
15	Susanne Obal	4'195
16	Esti Scuderi	4'110

Wir gratulieren allen Teilnehmern

1. Platz

2. Platz

3. Platz

VIELE GRÜSSE VON...

Meine Lieben,

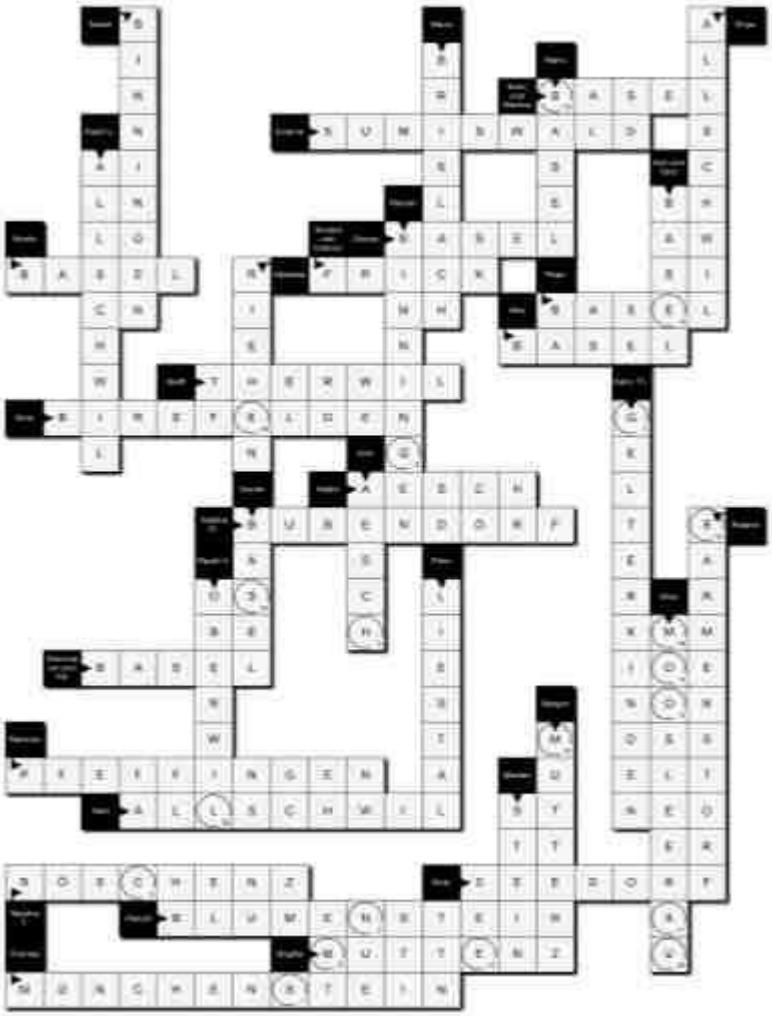
Ich möchte mich nicht herzlich bei euch bedanken, dass ich mein Geburtstagsfest mit den Menschen die mir sehr wichtig sind, feiern durfte. Ein grosses Dankeschön auch für die lustigen Darbietungen und all den tollen Geschenken.

Dank euch durfte ich ein unvergessliches Geburtstagsfest erleben, dass ich niemals vergessen werde.

Euer Gina

AUFLÖSUNG RÄTSEL

T	S	M	A	R	I	O	D	M	A	R	G	R	I	T	M	O	M
T	T	E	Q	H	V	B	L	C	R	A	P	H	A	E	L	Y	L
A	E	R	A	L	I	N	E	K	A	R	I	N	J	B	Q	N	A
B	F	A	N	A	D	I	A	T	A	M	A	R	A	H	A	I	D
I	F	M	P	K	Q	R	A	P	H	I	G	I	N	O	M	X	E
T	I	O	P	A	S	C	A	L	O	N	G	I	U	S	I	S	N
H	Y	N	B	R	I	G	I	T	T	A	A	A	F	P	B	D	P
A	D	O	M	I	N	I	Q	U	E	S	B	T	L	I	P	U	V
K	X	U	I	N	L	T	R	T	R	I	R	L	O	E	-	Y	A
M	V	K	Q	X	J	H	A	A	O	M	I	S	R	R	G	V	Y
A	M	E	N	Y	A	O	M	B	L	I	E	O	I	O	K	M	G
R	A	N	E	D	G	M	O	Y	A	Y	L	A	A	N	T	I	G
K	N	I	V	E	T	A	N	T	N	Y	A	V	N	P	S	C	J
U	U	C	E	N	K	S	A	H	D	P	B	G	E	E	A	H	F
S	R	O	L	I	O	S	Y	A	D	Q	E	O	S	T	R	E	Y
T	D	L	I	S	D	A	N	I	E	L	L	B	T	E	A	L	A
R	J	E	N	E	A	L	E	X	R	E	T	O	I	R	H	L	Y
V	V	A	E	K	P	E	Y	T	V	S	F	H	-	E	M	E	A



WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH
DOMINIQUE + FLORIAN

"Oh oh..HAI... Nix wie weg.."

Baywatch in Action...

So...so...so... kalt..brrr

Vorwärts.... und eins... und eins

"Guguseli... ich bi dooo...!"